

„Das neue China wird für Anleger ein Erfolg“

Der Vermögensverwalter und Fondsmanager Andreas Grünewald stellt nach dem Abschluss des 18. Parteitages in Beijing fünf Thesen auf, warum der Markt gerade jetzt attraktiv ist.

Auf dem 18. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas wurde soeben eine neue Führungsspitze für das Land und für die Partei installiert. Als Generalsekretär der Kommunistischen Partei und zukünftiger Staatspräsident Chinas wird Hu Jintao durch den 59-jährigen Xi Jinping abgelöst. Zweitwichtigster Mann im Staat wird Li Keqiang, der Wen Jinbao als Ministerpräsident folgt. Staats- und Ministerpräsident ernennt der Volkskongress im März kommenden Jahres. Der Münchner Vermögensverwalter Andreas Grünewald beurteilt die Aussichten für Chinas Wirtschaft nach dem Machtwechsel optimistisch. Er rät bei Aktien, Anleihen und Währungskonten zum Einstieg.

- **Auch die neue Zentralregierung sorgt für hohes Wachstum.** Zum Auftakt des Parteitages verkündete der scheidende Staatspräsident Hu Jintao das Ziel, Wirtschaftsleistung und Einkommen in China in den kommenden acht Jahren zu verdoppeln. Dies entspräche einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von neun Prozent und erscheint laut Grünewald „ambitioniert“. Der Vermögensverwalter hält jedoch Wachstumsraten von fünf bis sieben Prozent per annum für realistisch und aufgrund der gestiegenen Basis für völlig ausreichend. Auch die neu ins Amt gesetzte Regierung werde an der konsequenten Umsetzung definierter Fünf-Jahres-Pläne festhalten und nach hohem Wachstum streben. Bereits 2025 dürfte Chinas Wirtschaftsleistung erstmals höher ausfallen als das Bruttoinlandsprodukt der USA, so Grünewald. Dann wäre China die stärkste Wirtschaftsmacht der Welt.

- **Kurzfristig ist mit Wachstumsimpulsen zu rechnen.** Der künftige Staatspräsident Xi Jinping gilt als Befürworter der Marktwirtschaft. Die Wirtschafts- und Konjunkturpolitik war angesichts des Machtwechsels ins Stocken geraten. Nun dürfte sich diese Passivität dem Ende zuneigen. Die neue Politikergeneration wird mit ihrem Amtsantritt zügig für Wachstumsimpulse sorgen, auch um die Gesellschaft des Landes zu stabilisieren. Wir erwarten folgende Maßnahmen:
 - Eine Senkung der Mindestreservevorschriften der Banken
 - Eine Anhebung der Banken-Kreditvergabeziele
 - Die Genehmigung von Energie-, Transport- und Infrastrukturprojekten
 - Eine Reduzierung von Maßnahmen zur Abkühlung des Immobilienmarktes
 - Exportvergünstigungen für das produzierende Gewerbe

- **Der Chinesische Aktienmarkt ist unterbewertet.** Die Kurse an den chinesischen Aktienmärkten liegen derzeit auf einem Vierjahrestief und damit etwa zwei Drittel unter den Höchstständen. So stand der CSI 300 Index, der die Kursentwicklung der 300 größten in Shanghai und Shenzhen gelisteten Unternehmen spiegelt, 2008 bei mehr als 6.000 Punkten. Derzeit notiert der Index nur bei etwa 2.200 Punkten. Die Bewertungen erreichen historische Tiefststände: Mit einem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 11,5 und einem Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) von 0,9 sind chinesische Standardwerte so günstig wie lange nicht mehr. Die Performance der Aktien lief nicht nur konträr zum hohen Wachstum der chinesischen Gesamtwirtschaft, sondern ignorierte auch die solide Gewinnentwicklung der Unternehmen. Diese Fehlentwicklung wird sich langfristig nicht halten. Zudem sind im wichtigsten Aktienindex der Welt, dem MSCI World, amerikanische Aktien mit 50 Prozent gewichtet. Chinesische Titel machen dagegen magere zwei Prozent aus. Hier wird es zu Verschiebungen zugunsten von chinesischen Aktien kommen müssen.

Und da sich viele Portfoliomanager eng an der Benchmark orientieren, wird dies die Nachfrage nach Chinesischen Aktien zusätzlich beflügeln.

Tipp: Anleger können beispielsweise mit dem börsengehandelten Indexfonds DB X-trackers CSI300 (Isin LU0779800910) auf den genannten Index setzen. Der ETF (isin DE000CG998K5) setzt auf den Hang Seng Enterprise Index der Börse Hong Kong. Eine weitere Alternative ist der von Grünewald verantwortete FIVV Aktien China Select UI (Isin DE000A0JELL5)

- **Der Renminbi ist auf dem Weg zur Weltleitwährung.** „Die chinesische Währung hat seit einer fünfwöchigen Reise, die ich im Juli 2005 unternahm, gegenüber dem US-Dollar um rund 25 Prozent aufgewertet“, sagt Grünewald. Ausgelöst durch die Finanzkrise unterbrachen die Chinesen zwar ihre Aufwertungspolitik und koppelten ihre Währung von September 2008 bis Juni 2010 wieder fest an den Dollar. Doch inzwischen geht die Öffnung weiter. Grünewald erwartet in den nächsten Jahren eine Aufwertung von drei bis fünf Prozent per annum gegenüber dem US Dollar. Denn Shanghai soll bis 2020 ein globales Finanzzentrum werden. Mit weiteren Schritten zur Öffnung ist zu rechnen. Zudem installiert die chinesische Zentralbank mit einer wachsenden Anzahl ausländischer Banken Swap-Linien, um Teile des bilateralen Handels in Renminbi abwickeln zu können. 100.000 Unternehmen im Land haben die direkte Erlaubnis Exporte in Renminbi abzurechnen.

Tipp: Anleger sollten über die Einrichtung eines RMB-Konto in Beijing nachdenken. In Deutschland bietet die FIVV AG seit Ende 2011 die Organisation der Reise und Hilfe bei der Einrichtung solcher Konten an. Aktuell können allerdings nur 40.000 Euro pro Kalenderjahr in Renminbi getauscht werden.

- **Auch der Bondmarkt öffnet sich.** Eng mit der schrittweisen Konvertibilität des Renminbi öffnen sich die Bondmärkte. Bereits seit Juni 2007 dürfen chinesische Banken Renminbi-Bonds in Hongkong emittieren. Bis 2010 wurde die Erlaubnis schrittweise auf ausländische Banken ausgeweitet. Dazu müssen die Erlöse aus der Bond-Emission ihre Verwendung in der Volksrepublik China finden. Offshore Zentrum für den Bondhandel in Renminbi ist vor allem in Hongkong. Tokio, London, Singapur und Toronto wollen sich ebenfalls etablieren. Auch deutsche Privatanleger können investieren.

Tipp: Wer vor allem vom Anstieg des Renminbi profitieren will, setzt auf die Renminbi Chinaperformance Anleihe von Morgan Stanley, Isin DE000MS8HQY7. Klassische Anleihefonds mit längerer Duration sind zudem der Berenberg RMB Bond Opportunities (Isin LU0679891803), der DWS Invest China Bond (LU0632805262) oder Vontobel CNY Bondbasket (CH0141499076).

Autor:

Andreas Grünewald

Der Vorstand und Gründer der unabhängigen Vermögensverwaltung FIVV AG in München betreut Privat- und Unternehmerkunden sowie institutionelle Anleger. Grünewald ist zudem Mitglied im Vorstand des Verbands unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV)

Über FIVV AG

Die FIVV FinanzInformation & Vermögensverwaltung AG (FIVV AG) ist eine unabhängige Vermögensverwaltung für Privat- und Unternehmerkunden sowie institutionelle Anleger. 1999 gegründet, beschäftigt FIVV heute acht Mitarbeiter und verwaltet aktuell ein Vermögen von rund 100 Millionen Euro. Seit dem Jahr 2005 unterhält die FIVV AG auch eine Repräsentanz in der chinesischen Hauptstadt Beijing. Das Leistungsspektrum des Hauses umfasst neben der klassischen und fondsbasierten Vermögensverwaltung auch eine eigene Fondslinie mit dem global anlegenden Aktienfonds FIVV-Aktien-Global-Select-UI sowie dem auf China spezialisierten FIVV-Aktien-China-Select-UI. Darüber hinaus bietet die FIVV zwei Vermögensverwalterfonds an, den FIVV-Mandat-Rendite-UI und den FIVV-Mandat-Wachstum-UI, die sich innerhalb ihrer Anlagestrategie an rendite- bzw. wachstumsorientierte Anleger richten. Weitere Services für Wertpapierclubs runden das Angebot ab. Das Unternehmen wurde wiederholt als einer der besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

www.fivv.de

Kontakt Presse:

Haisch+Partner PR-Services
Mittelfeld 9
82229 Seefeld-Hechendorf
www.haisch-partner.de

Birgit Haisch
Telefon +49 (0) 8152 | 999 704
Telefax +49 (0) 8152 | 999 705
E-Mail bh@haisch-partner.de

Disclaimer für Presseveröffentlichungen:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen.

Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu dem Sondervermögen. Verkaufsunterlagen sind kostenlos bei FIVV AG, Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Depotbank oder bei der Fondsgesellschaft erhältlich.

Alle Rechte sind vorbehalten und auf Seiten der FIVV AG. Ohne ausdrückliche Genehmigung durch die FIVV AG ist es nicht gestattet, dieses Handout/Bericht oder Teile daraus auf fotomechanischem (Fotokopie, Mikrokopie) oder elektronischem Wege zu vervielfältigen oder einzuspeichern.

©FIVV AG, Herterichstr. 101, 81477 München, Tel.: 089 374100-0, Fax: -100,
E-Mail: info@fivv.de

München, 15.11.2012